

ÖFFENTLICH

Globale

Globale Antibestechungs- und Korruptionsrichtlinie

Referenznummer: GLO-COMPL-PL- 409-5.1

Erscheinungsdatum: Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Nachricht des CEO	4
1. Zweck des Dokuments - Null Toleranz	5
2. Geltungsbereich	5
3. Definitionen.....	6
4. Anwendbare Gesetze	9
5. Null Toleranz gegenüber Korruption und Einflussnahme	9
Das Antikorruptionsprogramm von Foundever.....	10
6. Verhütung.....	Erreur ! Signet non défini.
6.1. Eine engagierte Organisation	10
6.2. Das Engagement des Managements und der Gesellschafter.....	10
6.3. Verfahren und Richtlinien	11
Ablauf bei Geschenken, Mahlzeiten und Bewirtungen.....	11
Spenden und Patenschaften	13
Politische Beiträge.....	14
Schmiergeldzahlungen	15
Interessenkonflikte.....	16
Bewertung von Dritten.....	17
Schulung und Sensibilisierung	18
7. Verhütung.....	Erreur ! Signet non défini.
7.1. Melden potenzieller Verstöße.....	19
7.2. Kontrollen und Audits.....	19
7.3. Buchhaltungsbücher und -aufzeichnungen.....	19
8. Disziplinarmaßnahmen.....	20
9. Kommunikation dieser Richtlinie	20
Dokumentenverwaltung und -kontrolle	21
10. Dokumentenmanager	21

11.	Lagerung und Verwendung	21
12.	Identifizierung von Dokumenten	21
13.	Referenzdokumente	21
14.	Dokumentenhistorie	22

Nachricht des CEO



Bei Foundever sind wir bestrebt, eine professionelle Kultur zu schaffen, die auf Integrität, Transparenz und guter Unternehmensführung basiert. Diese Kultur hilft uns, das Vertrauen unserer Mitarbeiter und externen Stakeholder (Kunden, Lieferanten, Aktionäre) und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, aufzubauen, zu schützen und zu erhalten. Mit dieser Antikorruptionspolitik bekräftige ich im Namen des Managementteams des Konzerns eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Bestechung und allen anderen unethischen Praktiken.

Die überwiegende Mehrheit der Länder, in denen wir tätig sind, erlassen Antikorruptionsvorschriften, die zu Unternehmenshaftung und hohen Geldstrafen führen können.

Auch einzelne Personen können zur Verantwortung gezogen und zu Gefängnisstrafen verurteilt werden. Unser **Verhaltens- und Ethikkodex für die Gruppe, unsere Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche und die Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption der Foundever-Gruppe** bieten Orientierungshilfen, um einen konsistenten Ansatz zu gewährleisten, der den anspruchsvollsten internationalen Standards für Geschäftsintegrität und Ethik entspricht.

Bei all unseren Aktivitäten sind unsere Führungskräfte dafür verantwortlich, unseren Teams ein klares Beispiel zu geben, indem sie Mitarbeiter, Kunden, Interessenten, Lieferanten und Wettbewerber mit Ehrlichkeit und Respekt behandeln und sich ständig an diese Richtlinie halten. Der Schutz unserer Mitarbeiter, unseres Rufs und unseres Vermögens hängt vom persönlichen Engagement unserer Mitarbeiter - jedes Einzelnen von Ihnen - ab, die Werte von Foundever durch ethisches Verhalten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie Fragen oder Bedenken zur Anwendung dieser Richtlinie haben, können Sie sich an Ihren lokalen Compliance-Beauftragten oder ein Mitglied des Compliance-Geschäftsbereichs von Foundever wenden.

Wir verlassen uns darauf, dass Sie Ihre Geschäfte in voller Übereinstimmung mit dieser Richtlinie und allen geltenden internationalen, nationalen und lokalen Vorschriften tätigen. Wir freuen uns darauf, unsere Integritätskultur weiterhin zu fördern und unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter und Stakeholder zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Laurent Uberti

Präsident, CEO und Mitbegründer von Foundever

1. Zweck des Dokuments – Null Toleranz

Bei Foundever schätzen und fördern wir eine Kultur der Integrität, Transparenz und ethischen Verhaltens bei all unseren Geschäftsaktivitäten. Wir lehnen jede Form von Korruption oder Einflussnahme ab und verfolgen keine Toleranz gegenüber Verstößen gegen dieses Prinzip.

Diese Richtlinie orientiert sich an internationalen Best Practices und gewährleistet die Einhaltung der Antikorruptionsgesetze in den Ländern, in denen wir tätig sind. Er definiert die Standards, Verantwortlichkeiten und Anforderungen zur Verhinderung von Korruption in allen unseren Aktivitäten für alle Mitarbeiter, einschließlich der leitenden Angestellten im gesamten Konzern.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für Foundever S.A. (im Folgenden "Foundever SA") und alle ihre weltweit tätigen Tochtergesellschaften (zusammen "Foundever").

Für Unternehmen, an denen Foundever SA weniger als 50% der Stimmrechte hält, verpflichten wir uns, die Einführung ähnlicher Richtlinien und Kontrollstandards zu fördern, die mit denen von Foundever vergleichbar sind.

Alle Mitarbeiter müssen unabhängig von ihrer Position oder Hierarchiestufe mit Ehrlichkeit, Integrität und Fairness handeln. Sie müssen alle in den Ländern, in denen Foundever tätig ist, geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einhalten und sich an diese Richtlinie und die damit verbundenen Verfahren halten.

Unsere Geschäftspartner (Lieferanten, Dienstleister, Vermittler, Vertreter, Subunternehmer usw.) sind ebenfalls verpflichtet, die Grundsätze dieser Richtlinie einzuhalten oder mindestens gleichwertige Standards anzuwenden. Sie sind auch verpflichtet, diese Grundsätze bei ihren Partnern zu fördern.

Diese Richtlinie soll nicht alle Situationen abdecken, in die Mitarbeiter geraten können. Er legt die Grundregeln fest, von denen sie sich bei ihren Entscheidungen leiten lassen sollten. Es liegt daher in der Verantwortung aller, diese Richtlinie sorgfältig zu lesen, ihre Regeln zu verstehen und angesichts der verschiedenen Situationen, die auftreten können, Unterscheidungsvermögen walten zu lassen.

3. Definitionen

Für die Zwecke dieser Richtlinie werden die folgenden Begriffe wie folgt definiert:

Unternehmer oder Vermittler	Person, die einen Interessenten (<i>Kunden</i>) gegen eine vorher festgelegte Provision oder Gebühr <i>mit einem Verkäufer oder Unternehmen</i> (Begünstigten) in Kontakt bringt. Der Zweck von Geschäftsempfehlungen besteht darin, Personen zusammenzubringen, die wahrscheinlich einen Vertrag miteinander abschließen werden.
Korruption / Bestechung	Ein Angebot, Versprechen, Geschenk, Annahme oder Aufforderung zu einem Vorteil als Anreiz für eine illegale, unethische oder nicht vertrauenswürdige Handlung durch eine PEP (politisch exponierte Person), ein privates Unternehmen oder eine Einzelperson.
Geschenk	Alles von Wert, einschließlich Geld, Geschenkkarten, Mahlzeiten, Waren oder Dienstleistungen, die, wenn sie vernünftig und in gutem Glauben gegeben oder angenommen werden, ein Zeichen der Freundschaft oder Wertschätzung darstellen.
Interessenkonflikt	Eine Situation, in der eine Person vor der Entscheidung steht, zwischen der Erfüllung der Verpflichtungen und Erwartungen ihrer Rolle und ihren persönlichen Interessen zu entscheiden.
Politischer Beitrag	Alle Geld- oder Sachspenden, die zur Unterstützung einer politischen Sache bestimmt sind oder an eine politische Partei oder einen ihrer Vertreter gezahlt werden.
Spenden, Sponsoring und Patenschaften	Eine Spende ist eine materielle oder finanzielle Unterstützung, die ohne Erwartung einer Gegenleistung gewährt wird und dazu bestimmt ist, einen Zweck, eine Organisation oder eine Person ohne Erwartung einer Gegenleistung zu unterstützen. Spenden werden in der Regel für philanthropische oder karitative Zwecke getätigt. Sie sind nicht dazu bestimmt, materielle oder werbliche Vorteile für den Spender zu erzielen. Sponsoring ist die materielle oder finanzielle Unterstützung eines Unternehmens, einer Person oder einer Organisation mit dem ausdrücklichen Ziel, einen direkten Nutzen, insbesondere in Bezug auf das Image, zu erzielen. Sponsoring ist in den Bereichen Kunst, Sport, Bildung und Wohltätigkeit üblich, kann sich aber auch auf andere Bereiche erstrecken. Das Hauptziel des Sponsorings besteht oft darin, die Sichtbarkeit und den Ruf des Unternehmens durch die Verbindung mit der gesponserten Veranstaltung oder Aktivität zu erhöhen. Der Hauptunterschied zwischen einer Spende und einer Patenschaft liegt in den Erwartungen: Eine Spende wird gemacht, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, während eine Patenschaft gemacht wird, um einen direkten Nutzen für das Unternehmen zu erzielen. Fördert eine Spende das Image des Unternehmens, muss sie als Sponsoring erforderlich sein.

Mitarbeitende	Alle Mitarbeiter von Foundever, einschließlich Interims-, Zeit- und Festangestellte und Trainees. Dazu gehören auch Direktoren und Administratoren.
EverConnect (Englisch)	Dies ist die Intranet-Plattform, auf die unsere Mitarbeiter zugreifen können.
Bevorzugung/“Vetternwirtschaft”	Günstlingswirtschaft ist die Vorzugsbehandlung einer Person oder Gruppe zum Nachteil einer anderen. In einigen Ländern und unter bestimmten Bedingungen kann Günstlingswirtschaft, die einen fairen Wettbewerb verhindert, als illegal angesehen werden.
Gastfreundschaft	Stellt Reise- und Übernachtungskosten dar. Die gebräuchlichsten Beispiele sind • Kunden- oder Partnerreisen, • Transport: Flug-, Zug- oder Mietwagentickets • Beherbergung: Hotels und alle anderen Arten von Unterkünften • Besuche von Produktionsstätten oder Fabriken, • Kultur- oder Sportveranstaltungen: Eintrittskarten für Sportveranstaltungen (Roland Garros, Fußball- oder Golfspiele usw.) oder für den Besuch einer Show (Opernkonzert).
Schmiergeldzahlungen	Die französische Antikorruptionsbehörde definiert Schmiergeldzahlungen als die direkte oder indirekte ungerechtfertigte Vergütung eines Beamten für die Erledigung von Verwaltungsformalitäten, die auf dem normalen Rechtsweg eingeholt werden sollten. Der Zweck von Schmiergeldern besteht darin, Beamte zu ermutigen, ihre Aufgaben effizienter und sorgfältiger zu erfüllen.
Politisch exponierte Person (PEP)	Eine „PEP“ wird von der Financial Action Task Force (FATF) als eine Person definiert, die mit einer wichtigen öffentlichen Funktion betraut ist oder war. Aufgrund ihrer Position und ihres Einflusses befinden sich viele PEPs in Positionen, die potenziell für Geldwäsche und damit zusammenhängende Vortaten, einschließlich Korruption und Bestechung, sowie für die Durchführung von Aktivitäten im Zusammenhang mit der Terrorismusfinanzierung. Beispiele für wichtige öffentliche Ämter: Staats- oder Regierungschefs, hochrangige Politiker, hochrangige Regierungs-, Justiz- oder Militärbeamte, hochrangige Führungskräfte staatlicher Unternehmen, wichtige Funktionäre politischer Parteien.
Einflussnahme	Tritt auf, wenn eine Person, die tatsächlichen oder scheinbaren Einfluss auf eine andere Person hat, anbietet, verspricht oder zustimmt, ihren Einfluss gegen einen ungerechtfertigten Vorteil auszunutzen. In einigen Ländern ist Einflussnahme illegal, wenn es sich bei der Person, die Einfluss anbietet oder sich bereit erklärt, Einfluss auszuüben, um einen Amtsträger handelt.

Verbundene Dritte	Jede Person, jedes Unternehmen oder jede Organisation, die eine Vertragsbeziehung mit Foundever hat oder beabsichtigt, wie z. B. Kunden, Subunternehmer, Lieferanten, Berater, Handelsvertreter, Vermittler, Joint-Venture-Partner.
Drittpersonen	Eine Person, die Partei eines Vertrags oder einer Transaktion ist, aber nicht zu den Hauptparteien gehört. Beispiele hierfür sind eine Person, die Käufer für eine der Parteien ist, ein Zeuge der Unterzeichnung eines Vertrags oder eine Person, die ein Angebot abgegeben hat, das abgelehnt wurde.

4. Anwendbare Gesetze

Diese Richtlinie legt die Grundsätze fest, die unser Verhalten bestimmen, um die Einhaltung der Antikorruptionsgesetze und der für unsere Aktivitäten geltenden internationalen Standards zu gewährleisten. Dazu gehören unter anderem:

- Das Übereinkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung von Bestechung
- Das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption;
- Der U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA);
- Das französische Gesetz vom 9. Dezember 2016 über Transparenz, Korruptionsbekämpfung und Modernisierung des Wirtschaftslebens, auch bekannt als "Sapin II-Gesetz".
- Das britische Bestechungsgesetz.

Norm ISO 37001- Das Antikorruptionsmanagementsystem von Foundever basiert auf der ISO 37001. Diese Richtlinie spiegelt die Organisationsstrukturen und Managementprinzipien wider, die gemäß dieser Norm festgelegt wurden.

5. Null Toleranz gegenüber Korruption und Einflussnahme

Bei Foundever verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber allen Formen von Korruption und Einflussnahme, ob privat oder öffentlich, direkt oder indirekt, aktiv oder passiv.

ES GIBT VERSCHIEDENE ARTEN VON KORRUPTION

Private Bestechung	Korruption im öffentlichen Dienst
An der Korruption sind natürliche oder juristische Personen des privaten Sektors beteiligt.	Bei Korruption handelt es sich um eine Person, die ein öffentliches Amt ausübt ("öffentlicher Beamter" im Sinne der untenstehenden Definition).
Aktive Bestechung	Passive Bestechung
Die Tatsache, dass eine Person die Ausführung oder Nichtausführung einer Handlung durch eine Privatperson oder einen Beamten "vergütet".	Die Tatsache, dass sich eine Privatperson oder ein Beamter "bestechen" lässt, um eine Handlung in ihrer amtlichen Eigenschaft vorzunehmen oder nicht vorzunehmen.
Direkte Bestechung	Indirekte Bestechung
Jede Person, die zu Korruption anstiftet oder sie erleichtert, kann von den Gerichten als Komplize des Verbrechens der Korruption angesehen werden.	Indirekte Korruption beinhaltet den Einsatz von Vermittlern wie Beratern, Agenten usw.

Diese Praktiken sind bei Foundever strengstens verboten, und jeder Verstoß hat für die Mitarbeiter Disziplinarmaßnahmen, bis hin zur Entlassung sowie Geldstrafen und sogar Gefängnisstrafen zur Folge.

Die Mitarbeiter müssen sicherstellen, dass ihre Handlungen sowie ihre Beziehungen zu Stakeholdern (Kunden, Lieferanten, Partner usw.) dem Gesetz und den Compliance-Standards von Foundever entsprechen.

Das Antikorruptionsprogramm von Foundever

Foundever hat ein Programm entwickelt, um Korruption und Einflussnahme zu bekämpfen und die entsprechenden Risiken zu reduzieren. Das Programm basiert auf **drei Säulen**: Prävention, Aufdeckung und Behebung (Disziplinarmaßnahmen).

6. Prävention

6.1. Eine engagierte Organisation

Der Vorstand von Foundever SA beaufsichtigt das Antikorruptionsprogramm des Unternehmens in Übereinstimmung mit internationalen Gesetzen und Standards.

Der Vorsitzende und Chief Executive Officer (CEO) muss eine vorbildliche Führung und ein kontinuierliches Engagement für das Korruptionsrisikomanagement unter Beweis stellen. Dazu gehören die Implementierung, Aufrechterhaltung und regelmäßige Überprüfung dieser Richtlinie und ihrer Ziele zur Verhinderung von Korruption innerhalb der Organisation.

Zu diesem Zweck hat sie einen "Referenten" gemäß dem französischen Gesetz Sapin 2 ernannt, der im Verwaltungsrat sitzt und Mitglied des Risiko- und Compliance-Ausschusses ist.

Der CEO hat außerdem eine eigene interne Organisation mit einer Abteilung für Group Compliance - Business Ethics and ESG eingerichtet, die dem Executive Vice President, Legal Affairs, der Gruppe unterstellt ist. Diese Abteilung koordiniert ein Netzwerk von Compliance-Beauftragten, die in jedem der Märkte der Gruppe ernannt werden und für Folgendes verantwortlich sind:

- Erstellung einer Risikokarte, Umsetzung eines Aktionsplans und Überwachung von Korrekturmaßnahmen;
- Entwicklung und Verbreitung von Compliance-Mitteilungen, einschließlich Strategien und Verfahren;
- Beitrag zur Entwicklung von Richtlinien und Verfahren, um die Konsistenz mit dem Compliance-Programm zu gewährleisten;
- Durchführung von Vorabbewertungen bei Dritten;
- Konzeption und Durchführung von Schulungen zum Erkennen und Verhindern von Compliance-Risiken, insbesondere für Mitarbeiter in Positionen, die dem Korruptionsrisiko ausgesetzt sind;
- Implementieren von Compliance-Prüfungen und Antworten auf Kundenanfragen.

6.2. Das Engagement des Managements und der Gesellschafter

Zusätzlich zu den Maßnahmen der Leitungsorgane des Konzerns wird von jedem Vorgesetzten erwartet, dass er das Antikorruptionsprogramm fördert und aktiv mit gutem Beispiel vorangeht. Sie müssen die Null-Toleranz-Botschaft regelmäßig wiederholen und die Mitarbeiter an ihre Rolle bei der Umsetzung des Programms erinnern.

Jeder Mitarbeiter hat auch die Verantwortung, alle Formen von Korruption zu bekämpfen.

Als solches ist es formell verboten:

- sich direkt oder über einen Dritten bestechen zu lassen oder eine Privatperson oder einen Amtsträger zu bestechen;
- Beteiligung an Korruptionsdelikten (Einflussnahme, Vetternwirtschaft, illegale Zinsforderung, Geldwäsche usw.).

Die Mitarbeiter müssen sich diese Richtlinie zu eigen machen und bei ihren täglichen Aktivitäten wachsam sein. Sie müssen auch sicherstellen, dass die Beziehungen zu den Stakeholdern (Kunden, Lieferanten usw.) den Compliance-Standards von Foundever entsprechen.

6.3. Verfahren und Richtlinien

Foundever hat interne Standards eingeführt, um sicherzustellen, dass seine Geschäftspraktiken dem Verhaltenskodex und den Antikorruptionsvorschriften entsprechen.

Diese basieren auf der **vorliegenden Richtlinie**, die den Rahmen und die Organisation des Antikorruptions-Compliance-Programms des Konzerns festlegt, ergänzt durch Verfahren, die sich jeweils mit einem **bestimmten Thema befassen** und einige Richtlinien enthalten.

Ablauf bei Geschenken, Mahlzeiten und Bewirtungen



Worum geht es?

Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtungen werden oft genutzt, um gute Geschäftsbeziehungen zu pflegen. Sie können auch im geschäftlichen Kontext angeboten werden, um Wertschätzung zu zeigen oder Partnerschaften zu stärken.

Geschenke können an externe Partner wie Kunden, Lieferanten oder Dienstleister vergeben oder von Mitarbeitern entgegengenommen werden.



Was sind die Risiken von Korruption?

Je nach den Umständen können Geschenke, Bewirtungen und andere Vorteile (wie Mahlzeiten, Reisen oder Unterkunft) als Versuche wahrgenommen werden, die Entscheidung eines Dritten zu beeinflussen, einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen, wie z. B. einen Vertrag, vertrauliche Informationen oder vorteilhafte Bedingungen.



Die Regeln:

Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtungen sind nicht illegal, wenn sie ohne Erwartung einer Gegenleistung gegeben oder empfangen

werden. Unter allen Umständen müssen sie sich jedoch strikt an die Anforderungen der [Richtlinie für Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtungen halten](#).

Foundever hat Schwellenwerte festgelegt, ab denen es notwendig ist, die Zustimmung des Vorgesetzten und die Meinung der lokalen Compliance-Abteilung einzuholen, bevor ein Geschenk oder eine Mahlzeit angeboten oder angenommen wird. Diese Genehmigungen oder Stellungnahmen werden über ein internes Tool namens Compliance Shield angefordert. Der Link kann von EverConnect aus aufgerufen werden.

Für die Gastfreundschaft wurde kein Schwellenwert festgelegt. Alle diese Vorteile, unabhängig davon, ob sie angeboten oder erhalten werden, müssen vom Vorgesetzten deklariert und/oder genehmigt und von der Compliance-Abteilung genehmigt werden.

Die globalen Richtlinien enthalten eine indikative Liste akzeptabler Praktiken, die Mitarbeitern helfen sollen, zu beurteilen, was angeboten oder akzeptiert werden kann.



Die richtigen Reflexe:

- **Zeigen Sie Transparenz:** Bieten Sie ein Geschenk, eine Mahlzeit oder ein Zeichen der Gastfreundschaft öffentlich und ohne Verheimlichung an oder nehmen Sie es an
- **Haben Sie einen legitimen Zweck:** Bieten Sie keine Geschenke, Mahlzeiten oder Bewirtungen an oder nehmen Sie sie an, um den Empfänger zu beeinflussen.
- **Zeigen Sie Mäßigung:** Lehnen Sie üppige oder luxuriöse Geschenke, Mahlzeiten oder Bewirtungen ab, die angemessen bleiben müssen.
- **Seien Sie wachsam bei der Häufigkeit:** Bieten Sie nicht regelmäßig Geschenke, Mahlzeiten oder Bewirtungen von demselben Dritten an oder erhalten Sie diese nicht.
- **Respektieren Sie das Bewertungs- und Validierungsverfahren**

Was soll ich tun, wenn ich ein Geschenk erhalte, das gemäß dem Verfahren nicht autorisiert ist?

- Lehnen Sie das Geschenk höflich ab und geben Sie es auf Kosten des Käufers zurück
- Melden Sie sich an Ihren direkten Vorgesetzten und den lokalen Compliance-Beauftragten oder an die Abteilung für Compliance, Geschäftsethik und ESG der Gruppe.

Was würden Sie tun?

Fallstudie 1:

David aus dem Einkauf wird von einem Lieferanten angeboten, ein Wochenende lang einen Rennwagen zu fahren, als Dankeschön für seine Beteiligung an der Vertragsunterzeichnung.

Wie soll er reagieren?

David muss das Angebot des Lieferanten ablehnen und dies seinem Vorgesetzten und dem örtlichen Compliance-Beauftragten mitteilen. Ein solches Angebot könnte den Anschein erwecken, dass der Lieferant aufgrund des Geschenks und nicht auf der Grundlage objektiver Kriterien ausgewählt wurde. Darüber hinaus unterliegt David als Mitglied der Einkaufsabteilung der Richtlinie "Kein

Geschenk" für erhaltene Geschenke und muss diese einhalten.

Fallbeispiel 2:

Marion aus dem Vertrieb möchte einen Kunden in ein Fünf-Sterne-Restaurant einladen, um über zukünftige Geschäftsmöglichkeiten zu sprechen.

Soll sie ihre Wahl des Restaurants beibehalten?

Marion sollte sich für ein preisgünstigeres Restaurant entscheiden. Nach den Richtlinien von Foundever ist es nicht ratsam, Mahlzeiten in luxuriösen Einrichtungen anzubieten oder zu erhalten, da dies als Versuch wahrgenommen werden könnte, die Geschäftsbeziehung zu beeinflussen oder im Gegenzug Vorteile zu erzielen.

Spenden und Patenschaften



Worum geht es?

Spenden und Sponsoring sind Initiativen, die es Foundever ermöglichen, wichtige Zwecke zu unterstützen und gleichzeitig sein soziales Engagement und sein Image in der Öffentlichkeit zu stärken. Die Spenden dienen in erster Linie der Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, ohne dass eine direkte Vergütung erwartet wird, während das Sponsoring dem Unternehmen die Möglichkeit bietet, sein Profil zu schärfen und seine Werte mit sozialen, kulturellen oder sportlichen Projekten zu verbinden. Diese Maßnahmen stärken externe Partnerschaften und tragen zum positiven Ruf des Unternehmens bei.



Was sind die Risiken von Korruption?

Spenden, Sponsoring und Mäzenatentum können dazu benutzt werden, einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschleiern. Sie können sich als direkte oder indirekte Korruptionshandlungen herausstellen oder als solche angesehen werden, unabhängig von ihrem Wert. Dieses Risiko wird noch verstärkt, wenn die begünstigten Ereignisse oder Tätigkeiten direkte oder indirekte Verbindungen zu Amtsträgern aufweisen.



Die Regel:

Jeder Mitarbeiter, der sich an einer Spenden- oder Sponsoring-Initiative beteiligen möchte, sollte sich an seinen lokalen Compliance-Beauftragten oder die Compliance- und ESG-Abteilung des Konzerns wenden.

Es wird eine eingehende Analyse des Kontexts der Initiative und der begünstigten Organisation durchgeführt, um festzustellen, ob die Operation ein Risiko für Foundever darstellt.

Diese Bewertung basiert auf Informationen aus zwei Fragebögen, von denen einer vom *Antragsteller* und der andere von der begünstigten Organisation ausgefüllt werden muss. Diese Fragebögen liefern die Informationen, die für eine vollständige und transparente Analyse erforderlich sind.

Weitere Einzelheiten zum Verfahren, einschließlich der Bearbeitungszeiten, finden Sie im EverConnect-Verfahren.



Die richtigen Reflexe:

- Initiieren Sie keine Spende oder ein Sponsoring mit dem alleinigen Ziel, einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen (Vertragsabschluss mit einem Kunden, Erhalt einer Dienstleistung usw.).
- Spenden oder Sponsoring nicht an Regierungsmitglieder oder politische Parteien leisten. Diese Initiative könnte als Versuch wahrgenommen werden, einen Vertrag zu erhalten, oder den Eindruck eines Aktes der Korruption erwecken.
- Spenden Sie nicht an eine Organisation oder sponsern Sie sie nicht, wenn diese illegale Betätigungsfelder oder einen schlechten Ruf hat
- Wenden Sie sich für alle Anfragen nach Spenden oder Sponsoring immer an einen lokalen Compliance-Beauftragten oder die Compliance-Abteilung des Konzerns.

Um den Partnern bei der Entscheidung zu helfen, was für eine Spende oder ein Sponsoring in Frage kommt, ist eine nicht abschließende Liste als Anhang zum [Spenden- und Sponsoringverfahren bereitgestellt, das](#) auf EverConnect verfügbar ist.

Was würden Sie tun?

Fallstudie 1:

Marion aus dem Vertrieb steckt mitten in einer Ausschreibung mit einem Kunden. Sie erhält eine E-Mail von ihm, in der ihr vorgeschlagen wird, an eine Wohltätigkeitsorganisation zu spenden, die Sportveranstaltungen organisiert. Der Kunde gibt in der E-Mail an, dass die Spende in bar zu leisten ist und dass ihm die Gelder im Rahmen einer Veranstaltung in seinen Räumlichkeiten übergeben werden sollen.

Wie soll Marion reagieren?

Marion darf ihre Antwort nicht ohne die Zustimmung ihres Vorgesetzten und des lokalen Compliance-Beauftragten geben. Diese Anfrage birgt mehrere Risiken:

(i) Das Unternehmen und der Kunde befinden sich mitten in den Verhandlungen (RFP), (ii) der Kunde ist derjenige, der sich für die Wohltätigkeitsorganisation entscheidet. Es ist möglich, dass einer der Vertreter des Kunden ein Gründer der begünstigten Organisation ist, (iii) der Kunde möchte die Gelder in bar erhalten. Foundever empfiehlt keine Barspenden.

Dies könnte als Bestechungsgeld angesehen werden, das an den Kunden gezahlt wird, um den Vertrag zu sichern.

Bitte beachten Sie: *Es wird nicht empfohlen, Spenden oder Patenschaften an eine Organisation zu leisten, deren Gründer ein Kunde oder einer seiner Vertreter oder Mitarbeiter ist.*

Politische Beiträge



Was sind politische Beiträge?

Zu den politischen Beiträgen gehören unter anderem: Spenden an Amtsträger, politische Parteien und Kandidaten bei öffentlichen Wahlen, entweder direkt oder indirekt über Dritte.

Bei den Spenden kann es sich um Bargeld, Geschenke, Dienstleistungen, Werbung oder jede andere Form der Unterstützung handeln.



Was sind die Risiken von Korruption?

Politische Spenden können als Versuch einer unzulässigen Einflussnahme auf öffentliche Entscheidungsträger wahrgenommen werden.

Dies kann zu Korruptionsvorwürfen führen, wenn Spenden als Mittel zur Erlangung von Gefälligkeiten oder vorteilhaften Entscheidungen angesehen werden.



Die Regel:

Jegliche direkte oder indirekte Zuwendung von Foundever oder ihren Partnern in ihrem Namen an politische Organisationen, Parteien oder Persönlichkeiten ist untersagt



Das Richtige:

- Spenden Sie oder treten Sie einer politischen Partei bei, indem Sie Ihr persönliches Vermögen verwenden und ohne sich auf Ihren Status als Foundever-Mitarbeiter zu beziehen.
- Lehnen Sie alle Aufforderungen um politische Unterstützung von Foundever ab, in welcher Form auch immer.

Schmiergeldzahlungen



Was sind Schmiergelder?

Schmiergelder sind in [Sektion 3](#) definiert. Dabei handelt es sich in der Regel um bescheidene Geldbeträge oder andere diskrete Vorteile, die an einen Beamten gezahlt werden, um ein Verwaltungsverfahren zu beschleunigen, auf das der Antragsteller bereits Anspruch hat, und die selten mit der Ausstellung einer Quittung oder eines amtlichen Dokuments einhergehen.



Was sind die Risiken von Korruption?

In vielen Ländern, wie z.B. Frankreich, stellen Schmiergeldzahlungen einen Akt der Korruption dar und sind verboten. Die anwendbaren Strafen sind dann die gleichen wie bei Bestechungshandlungen.



Die Regel:

Foundever verbietet Schmiergeldzahlungen strengstens.



Die richtigen Vorgehensweisen:

Alle Mitarbeiter müssen jeden Antrag auf Schmiergeldzahlungen auf der Grundlage dieser Richtlinie höflich ablehnen und ihren Vorgesetzten und den lokalen Compliance-Manager so schnell wie möglich informieren.

Was würden Sie tun?

Jill von der Rechtsabteilung muss eine Lizenz für ein Foundever-Unternehmen erneuern. Auf der Website der zuständigen Behörde finden Sie keine Informationen über die zu ergreifenden Schritte. Als sie sich an einen Vertreter dieser Behörde wendet, erfährt sie, dass Lizenzverlängerungen nicht mehr online vorgenommen werden können.

Der Agent schlägt vor, dass sie bar bezahlt, um nicht auf die erneute Aktualisierung der Website warten zu müssen.

Wie soll Jill reagieren?

Jill sollte diesen Vorschlag ablehnen, sofort ihren Vorgesetzten informieren und EthicsPoint Bericht erstatten, in Übereinstimmung mit [Sektion 7.1](#) über die Meldung potenzieller Verstöße und Interessenkonflikte.

Eine solche Zahlung könnte Jill Sanktionen aussetzen und den Ruf des Unternehmens schädigen.

Interessenkonflikte



Was sind Interessenkonflikte?

Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn die persönlichen Interessen eines Mitarbeiters mit den Interessen des Unternehmens in Konflikt geraten oder in Konflikt zu geraten scheinen.



Wie hoch ist das Risiko in Bezug auf Korruption?

Diese Situation kann die Objektivität, Neutralität und Unparteilichkeit einer Entscheidung in Frage stellen und ein Umfeld schaffen, das Korruption, Einflussnahme, illegale Interessenbenutzung oder Vetternwirtschaft begünstigt.

Die Regel:



Mitarbeiter müssen jeden potenziellen Interessenkonflikt unverzüglich ihrem Vorgesetzten, der Personalabteilung und/oder über das in [Sektion 7.1](#) "Meldung potenzieller Verstöße" beschriebene Meldesystem melden.

Im Falle eines wahrgenommenen oder tatsächlichen Interessenkonflikts wird der Vorgesetzte mit Unterstützung der Personalabteilung alle notwendigen Schritte unternehmen, um den Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, den Konflikt zu vermeiden und das Risiko zu mindern. Dies kann bedeuten, dass der betroffene Arbeitnehmer aus dem Entscheidungsprozess ausgeschlossen wird, welcher zu einem Interessenkonflikt führen könnte.



Die richtigen Verhaltensweisen:

- Seien Sie wachsam und erkennen Sie Situationen, in denen Ihre persönlichen Interessen oder die einer Ihnen nahestehenden Person Ihre beruflichen Entscheidungen beeinflussen könnten.
- Informieren Sie Ihren Vorgesetzten oder die Compliance-Abteilung unverzüglich über tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte. Transparenz ist entscheidend.
- Vermeiden Sie direkte Beteiligung: Ziehen Sie sich im Falle eines Interessenkonflikts von den betreffenden Entscheidungen oder Handlungen zurück und bitten Sie darum, durch einen unparteiischen Kollegen ersetzt zu werden.
- Respektieren Sie die Unternehmensrichtlinien zu Interessenkonflikten, um ein angemessenes Risikomanagement zu gewährleisten.
- Seien Sie gegenüber allen relevanten Stakeholdern (Kollegen, Kunden und Partnern) offen und transparent über die Maßnahmen, die zur Bewältigung des Interessenkonflikts ergriffen wurden.

Was würden Sie tun?

Corinne aus der Rechtsabteilung ist auch Anteilseignerin von Forma, einem Unternehmen, das juristische Schulungen anbietet. Sie sagt, dass sie die Dienste von Forma gerne Foundever anbieten würde, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Welchen Rat würdest du Corinne geben?

Corinne wäre in dieser Situation sowohl Urheberin als auch Dienstleisterin eines Serviceauftrags für Foundever. Dies könnte zu einem Interessenkonflikt führen, da Corinne von den von Foundever an Forma gezahlten Beträgen profitieren würde.

Um sicherzustellen, dass die Interessen von Foundever geschützt sind, sollte Corinne ihren Vorgesetzten und die Einkaufsabteilung über diese Situation informieren, bevor sie verbindliche Verträge mit Forma unterzeichnet. In der Tat müssen die Dienstleister und Lieferanten von Foundever unabhängig und objektiv auf die Qualität ihrer Dienstleistungen oder Produkte in Verbindung mit dem entsprechenden Preis beurteilt werden. Corinne darf in diesem Fall nicht an der Auswahl eines Lieferanten beteiligt sein.

Bewertung von Dritten



Was sind Dritte?

Als Dritte gelten alle Personen und Unternehmen, mit denen Foundever im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zusammenarbeitet.

Im Rahmen der jährlichen Risikokartierung wird die Typologie der von diesen Bewertungen betroffenen Dritten bestimmt.



Wie hoch ist das Risiko in Bezug auf Korruption?

Foundever kann haftbar gemacht werden, wenn ein Dritter im Namen von Foundever eine Korruptionshandlung begeht oder wenn Foundever wissentlich eine von einem Dritten begangene Korruptionshandlung begünstigt (oder vernünftigerweise nicht in Unkenntnis geraten konnte).



Die Regel:

Foundever hat Bewertungsmaßnahmen durch Dritte implementiert, die den in [Sektion 4](#) genannten anwendbaren Gesetzen entsprechen. Basierend auf einem risikobasierten Ansatz beziehen sich diese Bewertungen auf potenzielle oder bestehende Geschäftsbeziehungen.

Mit der Bewertung Dritter soll sichergestellt werden, dass ihre Manager und Begünstigte:

- Keine Vorgeschichte von Korruption oder anderen Sanktionen haben.
- Integrität in ihren Geschäftspraktiken zeigen.
- Einen guten Ruf haben.
- Über die Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, die Foundever sucht.

Die Bewertungen können Folgendes umfassen:

- Sammeln von Informationen über unser internes Tool, das für Dritte zugänglich ist.
- Sammeln von Informationen aus offenen Quellen und öffentlichen Dokumenten (Presseartikel, Jahresabschlüsse, Gerichtsentscheidungen).
- Überprüfung der Präsenz des Dritten, seiner wirtschaftlichen Eigentümer, Manager oder Direktoren auf Sanktionslisten.
- Sammeln zusätzlicher Informationen durch Fragebögen, Interviews oder Audits.

Dritte müssen während dieses Bewertungsprozesses genaue Informationen zur Verfügung stellen.

Im Falle eines festgestellten Risikos kann Foundever beschließen, die Gespräche zu unterbrechen, das Vertragsverhältnis nicht aufzunehmen oder den bestehenden Vertrag zu kündigen.

Alle personenbezogenen Daten, die von Foundever im Rahmen dieses Prozesses verarbeitet werden, werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie der Gruppe und den geltenden Datenschutzgesetzen verwaltet. Einzelpersonen können sich an die Abteilung für den Schutz personenbezogener Daten unter privacy@Foundever.com wenden, um ihre Rechte auszuüben, Fragen zu stellen oder Beschwerden über die Verarbeitung personenbezogener Daten einzureichen.



Richtige Verhaltensweisen:

- Mitarbeiter sollten sich an ihre Compliance-Abteilung wenden, wenn sie das geringste verdächtige Element entdecken.

Schulung und Sensibilisierung



Was ist damit verbunden?

Alle Mitarbeiter sind für die Einhaltung der Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren von Foundever und für die Meldung potenzieller oder tatsächlicher korrupter Aktivitäten verantwortlich. Um die Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, diese Art von Situation zu erkennen, hat Foundever ein spezielles Schulungsprogramm eingerichtet, das auf die Arten von Risiken in den Hauptfunktionen der Gruppe zugeschnitten ist.



Was sind die Risiken von Korruption?

Ungeschulte Mitarbeiter können unwissentlich an korrupten Praktiken teilnehmen, wie z. B. der Zahlung von Bestechungsgeldern oder der Manipulation von Verträgen, wodurch das Unternehmen und sich selbst Ermittlungen und Gerichtsverfahren ausgesetzt werden.



Die Regel:

Foundever verlangt von allen Mitarbeitern, dass sie regelmäßig an Schulungen teilnehmen, die auf ihre Rolle und die ihnen zur Verfügung gestellten Korruptionsrisiken zugeschnitten sind. Diese Schulung ermöglicht es ihnen:

- Bestechungsaufforderungen zu erkennen und darauf zu reagieren.
- Korruptionsprobleme melden.
- Die Risiken und potenziellen Schäden für das Unternehmen zu verstehen.

Ein [E-Learning-Programm](#), das allen Mitarbeitern zur Verfügung steht und in fünf Sprachen auf der internen Schulungsplattform angeboten wird.

Es werden auch spezielle Schulungen für Manager, Compliance-Beauftragte und Mitarbeiter angeboten, die als am stärksten gefährdet gelten (Einkauf, Vertrieb, Geschäftsentwicklung, Finanzen usw.).

Foundever verfolgt eine proaktive Kommunikationsstrategie, um Schulungen zu unterstützen und das Bewusstsein für den Kampf gegen Korruption zu schärfen. Zu den Kommunikationskanälen gehören EverConnect, Meetings und Handbücher.

Die Nichteinhaltung der Schulungspflicht kann disziplinarische Maßnahmen bis hin zur Entlassung nach sich ziehen.



Die richtigen Verhaltensweisen

Alle Mitarbeiter müssen aktiv an Antikorruptionsschulungen teilnehmen und das erworbene Wissen in ihre tägliche Arbeit integrieren, um Anzeichen von Korruption, wie z. B. ungewöhnliche Zahlungen, Anfragen um Gefälligkeiten oder verdächtiges Verhalten Dritter, zu erkennen und darauf zu reagieren.

Fragen oder Zweifel?



Wenn Sie Fragen oder Zweifel zu einer der oben beschriebenen Situationen oder zu einem anderen Element des Antikorruptions- und Einflussnahme Programms haben, zögern Sie bitte nicht, sich an Ihren lokalen Compliance-Beauftragten oder ein Mitglied des Group-Compliance-Teams bei globalcorporatecompliance@foundever.com zu wenden.

7. Ermittlung

7.1. Melden potenzieller Verstöße

Alle Mitarbeiter werden aufgefordert, Tatsachen zu melden, die ein Verhalten darstellen könnten, das gegen die Grundsätze und Regeln dieser Richtlinie verstößt.

Zu diesem Zweck können sie sich an folgende Adresse wenden:

- das Compliance-Team von Foundever, die Compliance-Abteilung - Group Business Ethics ([wenden Sie sich an die Compliance-Abteilung - Group Business Ethics](#)) oder
- Verwenden Sie EthicsPoint unter www.ethicspoint.com oder die auf der Website angegebene gebührenfreie Nummer, wie in der [Global Security and Ethics Incident Management Policy](#) dargelegt.

Foundever verbietet strengstens Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben oder auf der Grundlage eines vernünftigen Glaubens Bedenken hinsichtlich versuchter, tatsächlicher oder vermuteter Geldwäsche oder Verstöße gegen die Anti-Geldwäsche-Richtlinie oder den Verhaltens- und Ethikkodex von Foundever melden. Personen, die solche Meldungen machen, sind vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt.

Das Versäumnis, einen Verstoß gegen diese Richtlinie in bestimmten Ländern zu melden, kann einen Verstoß gegen diese Richtlinie und den globalen Verhaltens- und Ethikkodex darstellen, der zu Disziplinarmaßnahmen führen kann, wie in [Sektion 8](#) beschrieben.

7.2. Kontrollen und Audits

Alle verbundenen Unternehmen, die mit der operativen Verantwortung einer Konzerngesellschaft betraut sind, sind dafür verantwortlich, dass die Geschäftstätigkeit ordnungsgemäß durchgeführt wird, dass angemessene Kontrollen vorhanden sind und dass die Bewertungsinstrumente der Gruppe genutzt werden, sei es auf globaler oder lokaler Ebene.

7.3. Buchhaltungsbücher und Aufzeichnungen

Foundever führt detaillierte und genaue Finanzbücher und -konten, die durch ein internes Kontrollsystem unterstützt werden, das eine vollständige Rückverfolgbarkeit aller Gelder und Vermögenswerte gewährleistet.

Alle finanziellen Bewegungen werden ordnungsgemäß gemeldet und aufgezeichnet. Um dies zu erreichen, verwendet Foundever ein internes Buchhaltungskontrollsystem, das alle Transaktionen, Vermögenswerte und Finanzpositionen getreu erfasst.

Belege für Zahlungen und Zahlungsaufforderungen müssen aufbewahrt werden, und die Klassifizierung der Buchungscodes muss den üblichen Rechnungslegungsvorschriften und -verfahren entsprechen.

Mitarbeiter dürfen Unternehmensgelder nicht ohne Transparenz auf nicht autorisierten Konten halten oder erstellen, falsche Rechnungen einreichen oder die Erstattung ungewöhnlicher, übermäßiger oder ungerechtfertigter Ausgaben verlangen. Jeder Verstoß gegen diese Richtlinien kann zu Disziplinarmaßnahmen führen.

8. Disziplinarmaßnahmen

Jeder Verstoß gegen diese Richtlinie durch einen Mitarbeiter kann zu Disziplinarmaßnahmen führen. Abhängig von der Schwere des Verhaltens und den geltenden Rechtsvorschriften können Disziplinarmaßnahmen folgendes umfassen:

- mündliche Verwarnung;
- Abmahnung(en);
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- jede andere den Umständen angemessene Abhilfe- oder Strafmaßnahme.

Der Hauptzweck von Disziplinarmaßnahmen besteht darin, Risiken zu identifizieren, Verbesserungen zu fördern und die Folgen unangemessener Handlungen hervorzuheben.

Foundever zahlt keine Geldstrafe, die einer Person wegen Verstoßes gegen diese Richtlinie auferlegt wird.

Die Suspendierung kann auch als Disziplinarmaßnahme während einer Untersuchung oder nach Ermessen des Foundever-Managements angewendet werden, wenn es angemessen ist, eine Person oder eine Gruppe von Personen bis zum Ergebnis der Untersuchung aus einer Situation zu entfernen. Die Dauer der Suspendierung hängt von der Art der Untersuchung und der lokalen Gesetzgebung ab. Es ist wichtig zu beachten, dass die Suspendierung weder der Schuld noch dem wahrscheinlichen Ergebnis der Ermittlungen vorgreift.

9. Kommunikation dieser Richtlinie

Diese Richtlinie steht allen Mitarbeitern, Partnern und verbundenen Dritten auf internen (EverConnect) und externen (Website) Kommunikationsmedien zur Verfügung.

Dokumentenverwaltung und -kontrolle

10. Dokumentenmanager

Der unten aufgeführte **Dokumentenmanager** ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass dieses Unternehmensdokument in Übereinstimmung mit den am meisten geltenden internationalen und lokalen Gesetzen, Vorschriften und Standards verwaltet, aktualisiert und überarbeitet wird.

Dokumentenmanager

Corinne Suné

Leiter Group Compliance - Abteilung Geschäftsethik und ESG

Corinne.sune@foundever.com

Der **Verfasser des Dokuments** ist die Person, die vom **Eigentümer des Dokuments benannt wurde**, um eine jährliche Überprüfung und Aktualisierung dieses Dokuments durchzuführen, um den Schutz unserer Aktivitäten und unseres Personals sowie die Einhaltung unserer vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.

Dokumenten-Editor:

Elodie Etoundi Le Dantec

Group Compliance, Business Ethics und ESG Manager

Elodie.ledantec@foundever.com

11. Lagerung und Verwendung

Die aktuelle Version dieses Dokuments kann über die folgenden Links abgerufen werden:

- Für Mitarbeiter: [EverConnect](#)
- Für Dritte: [Foundever-Website](#)

Eine gedruckte Kopie ist ein unkontrolliertes Dokument. Es liegt in der Verantwortung der Benutzer dieses Dokuments, sicherzustellen, dass sie die neueste Version verwenden.

12. Identifizierung von Dokumenten

Titel	Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption und Einflussnahme
Erstellungsdatum:	Dezember 2011
Aktuelle Version:	5.1

13. Referenzdokumente

Referenz	Titel
GLO-SEC-PL-010	Sicherheitsrichtlinie der Foundever Group
GLO-SEC-PL-400	Richtlinie für das Management von Vorfällen in den Bereichen Sicherheit und Ethik der Gruppe
GLO-COMPL-PL-003	Verhaltens- und Ethikkodex der Gruppe
GLO-COMPL-PL-410	Konzernpolitik zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
	Datenschutzerklärung der Gruppe

GLO-COMPL-PR-001	Geschenke, Mahlzeiten und Bewirtung
GLO-COMPL-PR-002	Spenden- und Sponsoringverfahren

14. Dokumentenhistorie

Version	Datum	Verfasser	Beschreibung
0.3	Dezember 2011	Jon Staniforth	Projekt
0.4	Januar 2012	Jon Staniforth	Projekt mit Kommentaren aus der Rechtsabteilung aktualisiert
1.0	März 2012	Kerry Sole	Version nach Genehmigung aktualisiert
1.1	Januar 2013	Kerry Sole	Änderung der Informationsklassifizierung. Genehmigung der Veröffentlichung durch die Rechtsabteilung.
1.2	Mai 2013	Jayendra Tiwari	Aktualisiert nach der Überarbeitung von 2013
1.3	3. August 2014	Kerry Sole	CWG-Zulassung nach der Revision 2014
1.4	22. Oktober 2014	Paula Walker	Aktualisiert mit Feedback von externen Beratern
1.41	7. November 2014	Kerry Sole	Genehmigt durch den Prüfungsausschuss
1.5	12. August 2015	Kerry Sole	Überprüfung des Richtlinieninhabers. Keine Änderung. CWG-Zulassung im Jahr 2015
1.51	03. August 2016	Jayendra Tiwari	Globale Antikorruptionspolitik
1.52	24. August 2017	Kerry Sole	Jährliche Überprüfung. Es werden keine Änderungen vorgeschlagen.
1.53	31. August 2018	Joe Trias	Jährliche Überprüfung. CWG-Zulassung.
1.54	23. August 2019	Joe Trias	Jährliche Überprüfung. CWG-Zulassung.
2.0	April 2020	Catherine Trujillo	Zusätzliche globale Forschung
2.1	August 2020	Reid Houser	Jährliche Überprüfung. CWG-Zulassung.
2.2	August 2021	Reid Houser	Jährliche Überprüfung. CWG-Zulassung.
3.0	August 2022	Corinne Suné	Richtlinieninhaber geändert - Aktualisiert - Verweis auf neue globale Richtlinien (Einkaufsrichtlinie, Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche) - Vom Eigentümer genehmigt.
4.0	März 2023	Elodie Etoundi Le Dantec	Die Richtlinie wurde an das neue Markenformat angepasst - Der Abschnitt "Definitionen" wurde aktualisiert (der Begriff "Regierungsvertreter" wurde durch "politisch exponierte Person (PEP)" ersetzt) - Vom Eigentümer genehmigt.
5.0	Oktober 2024	Elodie Etoundi Le Dantec	Aktualisierte und hinzugefügte Verweise auf Antikorruptionsverfahren - Vom Eigentümer genehmigt
5.1	Juni 2025	Elodie Etoundi Le Dantec	Jährliche Überprüfung der Politik

© 2019 foundever